

## Hestøysund – Heilbuttmania am Polarkreis

Es ist Juni 2010 als wir unseren Tour für 2011 planen. Wir wollten in der Nähe von Vega mal versuchen. Also haben wir alles im Internet gesucht was wir finden konnten, und sind bei Dintur fündig geworden. Hestøysund sollte es sein. Leider gab es zu dem Zeitpunkt nur ganz wenig Informationen über dieses Reiseziel, aber dank dem Forum kamen schnell mehr Informationen.

Im Angelverein fanden wir schnell 2 Leute die mitfahren möchten, das war nur eine Frage: Wollt ihr mit? Na klar, wohin geht es? 3 Wochen fast am Polarkreis. Und dann fing das lange Warten an.

Und endlich war es dann so weit, es war endlich Ende Juni und wir konnten los. Ich hatte mir letztes Jahr ein anderes Auto gekauft, ein Peugeot Boxer, mit 6 Sitzplätzen und ganz viel Laderaum. Aber es ist unglaublich wie wir es schafften den Wagen randvoll zu laden, und dazu auch noch ein Dachkoffer voll zu kriegen!



Und los ging es, nach Kopenhagen. Wie immer viel zu früh, also entschlossen wir uns mal um zu sehen. Wir fanden eine Terrasse, wo wir ein Brötchen Reker aßen mit ein

Bier dazu (Das ist bei uns Tradition so). Billig war das ganze aber nicht (860DDK!), aber was soll's, wir hatten ja Urlaub...Als wir dann endlich die DFDS-Fähre auf fahren konnten, ging es schnell zur Sonnendeck, um noch einige weitere Bierchen zu trinken. Dann ab zur Buffet, und noch ein kurzer Spaziergang, und ab in den Kojen.



Wir wurden morgens ganz fuhr wach, und haben uns am Sonnendeck den einfahrt im Oslofjord angesehen. Einmal in Oslo, noch schnell das Bier verzollt, und wir machten uns auf den weg nach Hestøysund. Die fahrt ab man durch dem Tor vom Nord-Norge kommt, ist einfach schön, das muss man einfach erleben. Aber uns verfiel komplett die Sprache bei die fahrt von Mosjøen nach Sandnessjøen... Was für eine Aussicht!







Am nächsten Tag waren wir schon mit der erste Fähre nach Austbø, und damit viel zu früh da. Selbstverständlich konnten wir noch nicht ins Haus, aber dafür konnten wir schon mal angeln, da Stig uns schon die Boote übergab, und Frid machte schnell unser Haus sauber. Schnell unsere Sachen aus dem Auto geladen und raus aufs Wasser. Die ersten Fänge waren eher bescheiden, aber wir hatten auch nicht anders erwartet. Die nächsten tagen sollte sich das schnell ändern... Wir bekamen Haus 1 zugewiesen (was zwar ein altes Haus ist, aber alles war in Ordnung, und war sauber. Wir hatten Haus 2 gebucht, und sind froh es nicht gekriegt zu haben.